

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen
am Donnerstag, den 10.06.2021, um 17:00 Uhr
im Mensa der Grundschule Bersenbrück, Overbergstraße 1, 49593 Bersenbrück
(SGFWT/036/2021)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Koop, Johannes

Mitglieder
Frerker, Markus
Johanning, Michael
Kosmann, Günther bis 18:14 Uhr
Krusche, Manfred
Thumann, Georg i. V. f. Raming, Dirk
Uphoff, Gerd
von der Haar, Frank
Voskamp, Günther i. V. f. Middelschulte, Elisabeth
Wiewel, Franz

von der Verwaltung
Güttler, Andreas
Heyer, Jürgen
Wernke, Michael

Protokollführer/in
Steinkamp, Marieke

Gäste
Glasmeyer, Sonja
Kühn, Benjamin
Revermann, Markus
Schumacher, Uwe

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Menke, Klaus
Middelschulte, Elisabeth

Raming, Dirk

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Koop eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Da sich keine Einwände gegen die Tagesordnung ergeben, wird diese in der vorliegenden Form festgestellt.

2. **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 21.04.2021**
Vorlage: 2444/2021

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wortmeldungen, falls gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung vom 21.04.2021 Bedenken erhoben werden.

Nachdem hierzu keine Wortmeldungen vorliegen, wird der öffentliche Teil der Niederschrift mit 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

3. **Jahresabschluss 2020 der Niedersachsenpark GmbH**
Vorlage: 2495/2021

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf und bittet Herrn Schumacher, Geschäftsführer der Niedersachsenpark GmbH, um seinen Vortrag.

Herr Schumacher führt aus, dass die Niedersachsenpark GmbH einen nachhaltigeren Kurs mit sozialen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten anstrebt. Verantwortungsvolles, zukunftsweisendes und umweltbewusstes Handeln stehe dabei im Vordergrund.

Dazu gehört u.a., dass 5 ha Blühwiese angepflanzt wurden.

Die in den Bebauungsplänen festgesetzten Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern ergeben nachweislich eine Fläche von 700.000 qm.

Zudem wurden zwei Mülldeponien entsorgt.

Durch den Ausstieg des Gesellschafters MBN Bau AG reduziert sich die Anzahl der Sitze im Aufsichtsrat der Niedersachsenpark GmbH ab 2021 von 15 auf sechs Sitze. Das hat zur Folge, dass die SG Bersenbrück zukünftig zwei statt vier Sitze besetzt. Im August 2021 ist die zweijährige Probephase des 2019 beschlossenen „Spezial-ÖPNV“ vorbei. Die Niedersachsenpark GmbH befindet sich derzeit noch in Verhandlung

mit dem Landkreis, sodass zum jetzigen Zeitpunkt eine Entscheidung über den Weiterbetrieb noch aussteht.

Derzeit befinden sich insgesamt ca. 93 ha Fläche im Eigentum der Niedersachsenpark GmbH. Die Flächen sollen zukünftig für 59 €/qm verkauft werden.

Es sind mittlerweile 3.000 Arbeitsplätze durch den Niedersachsenpark geschaffen worden.

Der Verkauf der Grundstücke an die Engler Gruppe (15 ha) taucht erst in der Bilanz 2021 auf. Daher schließt das Haushaltsjahr 2020 mit einem Fehlbetrag von 70.728,56 € ab.

Daraufhin bedankt sich Ausschussvorsitzender Koop bei Herrn Schumacher für seine Ausführungen.

Der Ausschuss empfiehlt danach einstimmig den folgenden Beschluss für den Samtgemeinderat:

- *Der Jahresabschluss der Niedersachsenpark GmbH wird zur Kenntnis genommen.*
- *Den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 02.06.2021, den Jahresabschluss und den Lagebericht 2020 festzustellen, dem Vortrag des Jahresfehlbetrages in Höhe 70.728,56 € auf die neue Rechnung zuzustimmen und dem Aufsichtsrat sowie der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen, wird nachträglich zugestimmt.*

4. Jahresabschluss 2020 der Alfsee GmbH Vorlage: 2496/2021

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf und bittet Frau Sonja Glasmeyer, Geschäftsführerin der Alfsee GmbH, um ihren Vortrag.

Frau Glasmeyer berichtet, dass aufgrund der Corona-Einschränkungen in 2020 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 1,5 Mio. € prognostiziert wurde. Das Jahresergebnis 2020 konnte jedoch durch eine erhöhte Nachfrage nach Campingurlaub ab Juni 2020 deutlich verbessert werden. Im Vergleich zu 2019 gab es dabei einen Zuwachs in Höhe von 6,79 %. Außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 150 T. € führten dazu, dass das Geschäftsjahr 2020 nicht mit einem Gewinn abgeschlossen werden konnte. Es entstand insgesamt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 108 T. €. Abgesehen von Zuschüssen für die Umsatzausfälle im November und Dezember 2020 i. H. v. 268 T. € konnte die GmbH keine staatlichen Hilfen in Anspruch nehmen.

Der von der Samtgemeinde Bersenbrück am 07.10.20 zur Verfügung gestellte Liquiditätskredit i. H. v. 2 Mio. € musste bisher nicht in Anspruch genommen werden.

Frau Glasmeyer betont zudem, dass derzeit keine grundlegenden Unsicherheiten in Zusammenhang mit der Fortführung der GmbH vorherrschen.

Der zukünftige Bau des Sanitärgebäudes auf dem Campingplatz sei von wesentlicher Bedeutung, da die Alfsee GmbH ansonsten die Auszeichnung des ADAC als „Superplatz“ verliere.

Das Ziel für die nächsten Jahre sei die Gewinnerwirtschaftung. Maßgeblich hierbei ist, dass die Corona-Pandemie den Betrieb zukünftig nicht mehr erheblich beeinträchtigt. Es wird erwartet, dass Kurz- und Naherholungsreisen in den nächsten Jahren beliebt bleiben und sich dies positiv auf die Alfsee GmbH auswirke.

Ausschussvorsitzender Koop bedankt sich bei Frau Glasmeyer, die bereits als Geschäftsführerin verabschiedet wurde, für ihr Engagement am Alfsee. Sie habe die Herausforderungen, insbesondere durch die Corona-Pandemie, mit Bravour gemeistert.

Daraufhin empfiehlt der Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Den folgenden bereits gefassten Beschlüssen der Gesellschafterversammlung der Alfsee GmbH wird nachträglich unter dem Vorbehalt einer noch durchzuführenden Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück zugestimmt:

- *Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 wird vorbehaltlich des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes festgestellt.*
- *Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 108.070,85 € aus dem Geschäftsjahr 2020 wird in voller Höhe vorgetragen.*
- *Dem Aufsichtsrat der Alfsee GmbH wird vorbehaltlich des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.*
- *Der Geschäftsführerin Sonja Glasmeyer, dem Geschäftsführer Dr. Horst Baier (bis 16.09.2020) und dem Geschäftsführer Michael Wernke (ab 16.09.2020) wird für das Geschäftsjahr 2020 vorbehaltlich des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes Entlastung erteilt.*

5. **Neuer Geschäftsführer für die Alfsee GmbH** **Vorlage: 2510/2021**

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Samtgemeindebürgermeister Wernke führt aus, dass Herr Michael Schrey Erfahrungen im Tagesgeschäft mitbringt und ein großes Netzwerk vorweisen kann. Weiterhin konnte er in den Vorstellungsrunden gute Ideen präsentieren, die zur positiven Entwicklung der Alfsee GmbH beitragen können.

Michael Schrey ist erfolgreicher Rennsportfahrer in der GT4-Klasse. Diese Tätigkeit werde er laut eigener Aussage zugunsten seiner neuen Stelle als Geschäftsführer der Alfsee GmbH reduzieren und in den Hobbybereich verordnen.

Danach empfiehlt der Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Den folgenden in der Gesellschafterversammlung der Alfsee GmbH bereits gefassten Beschlüssen wird nachträglich zugestimmt:

- *Herr Michael Schrey, geboren am 05.01.1983, wohnhaft Robert-Bosch-Straße 9a, 49134 Wallenhorst, wird mit Wirkung zum 01.11.2021 für die Dauer von 5 Jahren (bis zum 31.10.2026) zum weiteren Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt.*

Herr Michael Schrey ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

- *Dem zukünftigen Geschäftsführer Michael Schrey, geboren am 05.01.1983, wohnhaft Robert-Bosch-Straße 9a, 49134 Wallenhorst, wird gemäß § 6 Ziffer 1 der Satzung der Gesellschaft in Abweichung von der allgemeinen Vertretungsregelung die Befugnis erteilt, die Gesellschaft allein zu vertreten, auch wenn weitere Geschäftsführer bestellt sind.*

**6. Jahresabschluss 2020 der Windenergie Rieste GmbH & Co. KG
Vorlage: 2509/2021**

Der Ausschussvorsitzende ruft den TOP auf und führt aus, dass die Windenergie Rieste GmbH & Co. KG 2020 einen Jahresüberschuss von ca. 549 T. € erwirtschaftet hat. Die HaseEnergie GmbH erhält dabei einen Gewinnanteil von ca. 87 T. €. Demnach entlasten die Jahresüberschüsse der Gesellschaft zusätzlich die finanzielle Situation der HaseEnergie GmbH.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, empfiehlt der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Den folgenden Beschlüssen des Vertreters der HaseEnergie in der Gesellschafterversammlung der Windenergie Rieste GmbH & Co. KG wird nachträglich zugestimmt:

1. *Der Jahresabschluss der Windenergie Rieste GmbH & Co. KG wird zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme von 17.376.463,92 € festgestellt. Insgesamt ist bei der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 ein Jahresüberschuss, vor Einstellung in die Kapitalkonten, in Höhe von 549.439,37 € entstanden.*
2. *Der persönlich haftenden Gesellschafterin EE Management GmbH und den Geschäftsführern der persönlich haftenden Gesellschafterin, Herrn Frank Ittermann und Herrn Marcus Bergmann, wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.*
3. *Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 wird die PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-gesellschaft Rechtsanwälte, Duisburg gewählt.*
4. *Der Entnahme der Kommanditisten aus dem Darlehenskonto I (Gewinnanteile) wird in folgender Höhe zugestimmt:*

- Stadtwerke Osnabrück AG	403.775,77 €
- HaseEnergie GmbH	87.749,16 €
- Gemeinde Rieste	57.914,44 €

Die Gewinnanteile sind bereits ausgezahlt worden.

**7. Aufnahme eines Kredites i.H.v. 3.800.000 € (Neuverschuldung)
Vorlage: 2481/2021**

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf und übergibt das Wort an die Verwaltung.

Jürgen Heyer erläutert, dass das Darlehen entsprechend ausgeschrieben wurde. Der günstigste Anbieter war die Nord LB, bei der das Darlehen in Höhe einer Gesamtsumme von 5.352.000 € mit einer Laufzeit von 30 Jahren aufgenommen wurde.

Auf die Gemeinde Kettenkamp entfällt dabei ein Darlehensanteil i. H. v. ca. 1,5 Mio. €. Der Anteil der Samtgemeinde am Gesamtvolumen beträgt 3,8 Mio. €. Bei der Samtgemeinde stammt die Einzahlungsermächtigung aus der nicht ausgeschöpften Kreditermächtigung der Haushaltssatzung 2019.

Da entsprechende Kreditermächtigungen nur bis zum übernächsten Jahr gelten, musste das Darlehen in 2021 aufgenommen werden.

Daraufhin nimmt der Finanzausschuss die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

8. Jahresabschluss 2018, Prüfungsbericht, Beschluss und Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters
Vorlage: 2497/2021

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP anhand der Vorlage auf und bittet um Wortmeldungen.

Nachdem hierzu keine Wortmeldungen vorliegen, empfiehlt der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 wird in der vorliegenden geprüften Fassung beschlossen und dem Samtgemeindebürgermeister wird gem. § 129 Abs. 1 NKomVG für das Haushaltsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Der Überschuss aus dem ordentlichem Ergebnishaushalt 2018 in Höhe von 1.950.140,41 € wird mit dem Fehlbetrag aus dem außerordentlichen Ergebnishaushalt in Höhe von - 262.774,86 € sowie dem Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss in Höhe von - 2.659.882,45 € verrechnet.

9. Bekanntgabe des vorläufigen Jahresabschlusses 2019 sowie der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2019
Vorlage: 2466/2021

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP auf.

Nachdem auch hierzu keine Wortmeldungen vorliegen, empfiehlt das Gremium einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück nimmt

- *Den vorläufigen Jahresabschluss 2019 in der vorliegenden ungeprüften Form zur*

Kenntnis und

- *stimmt der außerplanmäßigen Auszahlung im Teilhaushalt 2 – Service und Finanzen – nachträglich zu.*

10. Bekanntgabe des vorläufigen Jahresabschlusses 2020 sowie der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2020
Vorlage: 2487/2021

Der Ausschussvorsitzende ruft den TOP anhand der Vorlage.

Herr Heyer fügt hinzu, dass die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 noch vom Rechnungsprüfungsamt geprüft werden müssen.

Er teilt mit, dass mittlerweile für das Haushaltsjahr 2020 noch einige Buchungen nachgeholt wurden. Daraus ergibt sich nun ein leicht verbessertes Jahresergebnis i. H. v. 2.360.000 €. Dieses Ergebnis könne sich aufgrund von Rückstellungen etc. noch wieder geringfügig verschlechtern.

Der Ausschuss empfiehlt daraufhin einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück nimmt

- *den vorläufigen Jahresabschluss 2020 in der vorliegenden ungeprüften Form zur Kenntnis und*
- *stimmt dem außerplanmäßigen Aufwand im Teilhaushalt V (WiFö, Marketing und Verkehr), dem überplanmäßigen Personalaufwand sowie der außerplanmäßigen Auszahlung im Teilhaushalt 2 (Service und Finanzen) nachträglich zu.*

11. Mittelverschiebung "Robotik-Projekte" Oberschulen
Vorlage: 2504/2021

Nachdem Ausschussvorsitzender Koop den TOP aufgerufen hat, erläutert Herr Heyer, dass die entsprechenden Mittel für die Robotik-Projekte der Oberschulen im Ergebnishaushalt eingeplant waren. Erst nachdem die ersten Rechnungen vorlagen, hat sich herausgestellt, dass es sich bei den Anschaffungen um Vermögensgegenstände handelt, die dem investiven Bereich zuzuordnen sind.

Durch die Zuschüsse des Landes, die als Investitionszuschüsse außerplanmäßig zu buchen sind, ist die Deckung der außerplanmäßigen Auszahlung gewährleistet.

Danach empfiehlt der Finanzausschuss einstimmig den folgenden Beschluss zu fassen:

Den außerplanmäßigen Auszahlungen für die Robotik-Projekte der Oberschulen Ankum und Bersenbrück in Höhe von insgesamt rd. 110 T€ und der Deckung durch eine Mittelverschiebung aus dem Ergebnishaushalt (Kostenstellen Robotik-Projekte) wird zugestimmt.

12. Prognose- und Controllingbericht 2021 Stand 31.05.2021
Vorlage: 2505/2021

Ausschussvorsitzender Koop ruft den TOP anhand der Vorlage auf und bittet den Ersten Samtgemeinderat, Andreas Güttler, um Vorstellung des Zahlenwerkes.

Dieser berichtet, dass dem Finanzausschuss quartalsweise ein Controlling- und Prognosebericht vorgelegt werden soll.

Die quartalsweise Berichterstattung dient der unterjährigen Information zur Entwicklung der Haushaltsdaten des laufenden Jahres. Somit kann frühzeitig über mögliche Fehlentwicklungen bzw. Abweichungen informiert werden und ggf. gegengesteuert werden.

Der jetzige Controlling- und Prognosebericht umfasst insgesamt 38 Seiten. Für den Finanzausschuss werde noch eine komprimierte Version von fünf bis sechs Seiten erstellt, die das Wesentliche zusammenfassen.

Der aktuelle Controlling- und Prognosebericht, Stand 31.05.21, ist in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Er fügt hinzu, dass die Ergebnisse des Controlling- und Prognoseberichtes zum jetzigen Zeitpunkt, 31.05.21, noch nicht sehr aussagekräftig sind. Dies ändere sich bei der Erstellung und Veröffentlichung des nächsten Berichtes im Herbst.

Daraufhin merkt Ausschussvorsitzender Koop an, dass er den Mehrwert der Berichterstellung noch nicht erkenne. Es sei zur Vorbereitung sinnvoller, wenn eine entsprechende Zusammenfassung des Berichtes vorab verschickt werde.

Herr Heyer erläutert, dass die Prognose von den Produktverantwortlichen aus den jeweiligen Fachdiensten beeinflusst wird. Diese sollen ihr Produkt mit den Einnahme- und Ausgabestellen erfassen und analysieren. Der Controlling- und Prognosebericht diene der Steuerung insbesondere dann, wenn die Verantwortlichen darin Abweichungen vom Ist- zum Plan-Betrag begründen.

Ratsherr Frerker gibt zu bedenken, dass die Erstellung eines solchen Berichtes zu erheblichem Mehraufwand bei der Verwaltung führt. Bei größeren Abweichungen sei es sinnvoll, direkt den Ausschuss zu informieren, um frühzeitig Fehlentwicklungen zu erkennen und zu lenken.

Samtgemeindebürgermeister Wernke fügt hinzu, dass durch eine differenziertere Ausweisung der Ausgabenbereiche, besser nachvollzogen werden kann, in welchen Bereichen ggf. nachjustiert werden müsste. Dies ermögliche, bereits innerhalb des Haushaltsjahres, erleichterte Kontrollmöglichkeiten.

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen anschließend zur Kenntnis.

13. Bericht der Verwaltung

Ausschussvorsitzender Koop eröffnet den TOP und bittet Ersten Samtgemeinderat Güttler um seinen Vortrag.

Dieser berichtet dem Ausschuss über die Gewerbesteuerentwicklung in den Mitgliedsgemeinden, zum Stand 31.05.

Die Liste über die Veränderung der Gewerbesteuereinnahmen im Vergleich zum HH-Ansatz aller Mitgliedsgemeinden ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

14. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge oder Anfragen vor.

15. Einwohnerfragestunde

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende Koop den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:12 Uhr, bedankt sich für die Mitarbeit und bittet darum, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

gez. Koop

Ausschussvorsitzende(r)

gez. Wernke

Samtgemeindebürgermeister

gez. Güttler

Fachdienstleiter(in)

gez. Steinkamp

Protokollführer(in)